



PUNTUACIÓN QUE SE OTORGARÁ A ESTE EJERCICIO: (véanse las distintas partes del examen)

Elija una de las dos opciones propuestas, A o B. En cada pregunta se señala la puntuación máxima.

OPCIÓN A

Die Ängste der Deutschen

Wovor haben die Deutschen am meisten Angst? Das will die R+V-Versicherung schon seit 1992 immer wieder wissen und fragt deshalb jedes Jahr rund 2400 Personen nach ihren Ängsten. Gefragt wird nach Angst vor Krankheit, Arbeitslosigkeit oder Naturkatastrophen, aber auch nach aktuellen Themen.

Zurzeit gibt es eigentlich viele Gründe, sich zu sorgen – aber die Deutschen haben aktuell so wenig Ängste wie schon lange nicht mehr. So ist dann auch der Angstindex, der Durchschnitt aller gefragten Ängste, um zwei Prozentpunkte gesunken. Der Index liegt jetzt bei 39 Prozent. So niedrig war er zuletzt vor 20 Jahren.

Wovor die Deutschen Angst haben: Dass die Lebenshaltungskosten steigen, macht 58 Prozent Angst (2013: 61 Prozent). 51 Prozent haben Angst vor Naturkatastrophen (2013: 56 Prozent) und 51 Prozent davor, im Alter Pflege zu brauchen. Angst vor schweren Krankheiten haben mehr Frauen (54 Prozent) als Männer (40 Prozent).

Ein Thema, nach dem erst seit vier Jahren gefragt wird, ist die Euro-Schuldenkrise. 60 Prozent macht sie Angst – 2013 waren es aber noch 68 Prozent. Ein anderes aktuelles Thema macht den Deutschen aber nicht so viel Angst. Nur 37 Prozent haben Angst, dass der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine zu einem Krieg mit dem Westen führt.

(Gekürzt und leicht verändert aus: <<http://www.deutsch-perfekt.com>>)

Fragen zum Text und Übungen

- 1. Entscheiden Sie textgemäß: Ist das richtig oder falsch? Zitieren Sie die entsprechende(n) Stelle(n) im Text, um Ihre Antwort zu begründen. (2,0 Punkte)**
 - 1.1. Die Deutschen sorgen sich immer weniger, obwohl es genug Gründe dazu gäbe.
 - 1.2. In der letzten Umfrage hatten die Deutschen am meisten davor Angst, dass die Lebenshaltungskosten steigen.
- 2. Antworten Sie auf folgende Fragen anhand der Informationen im Text. Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte (circa 2 bis 5 Zeilen). (2,0 Punkte)**
 - 2.1. Welche wirtschaftlichen Probleme werden bei der Umfrage genannt? Machen sie den Deutschen mehr Angst als bisher oder nicht?
 - 2.2. Ändern sich die Probleme, nach denen gefragt wird, oder sind es immer dieselben?
- 3. Schreiben Sie einen Aufsatz für eine Schülerzeitung: „Meine Ängste“ (60 bis 90 Wörter). (4,0 Punkte)**

Mögliche Punkte: Wovor habe ich Angst? Was bereitet mir im Leben Sorge? Warum? Welche der oben genannten Probleme machen mir keine Angst? Warum nicht?
- 4. Suchen Sie im Text Wörter oder Ausdrücke, die den folgenden Umschreibungen bzw. Synonymen entsprechen. (1,0 Punkte)**
 - 4.1. aus diesem Grund
 - 4.2. Betreuung, Hilfe
 - 4.3. circa
 - 4.4. Geld, das man verpflichtet ist, jemandem zu zahlen (z. B. einer anderen Person, einer Bank oder einem Land)
- 5. Bilden Sie nur einen Satz aus folgenden Sätzen bzw. Satzteilen. (1,0 Punkte)**
 - 5.1. Er besucht im März seine Familie im Irak. Dort herrscht Krieg.
 - 5.2. Der Klimawandel ist für die zunehmende Anzahl an Naturkatastrophen verantwortlich – Ich glaube das nicht.
 - 5.3. Meine Freundin hat 2004 den Tsunami in Phuket erlebt. Auf dieser Insel wurden viele Hotelanlagen zerstört.
 - 5.4. Bereiten Ihnen kleine Probleme sehr große Sorgen? Dann müssen Sie einen Psychologen besuchen.

OPCIÓN B

Das Problem mit den guten Noten

In Deutschland kann man studieren, wenn man das Abitur gemacht hat. Bei beliebten Studiengängen, wie z. B. Psychologie, gibt es aber mehr Bewerber als freie Plätze. Diese Fächer haben dann einen sogenannte Numerus clausus (NC), durch den z. B. ein bestimmter Notendurchschnitt vorgeschrieben wird. In den letzten Jahren sind die Abiturnoten der deutschen Schüler jedoch immer besser geworden. Darum steigen auch die NCs. Für jeden zweiten Studiengang gibt es inzwischen einen NC.

Um bestmögliche Chancen auf einen Studienplatz zu haben, bewerben sich die meisten Abiturienten an mehreren Universitäten. Dadurch gibt es bei den Fächern zuerst einen großen Andrang. Ein Extrembeispiel ist der Studiengang Psychologie an der Universität Bonn: Auf 90 verfügbare Studienplätze haben sich 6000 Studienanfänger beworben.

Für Volkmar Gieselmann, Prorektor an der Universität Bonn, ist deshalb die Abiturnote weiterhin das wichtigste Kriterium zur Studienzulassung. Er erklärt: „Es ist völlig undenkbar, alle Bewerber zum Interview einzuladen. Da kann man nur mithilfe der Abiturnote selektionieren.“

Andere Experten weisen aber darauf hin, dass man wegen der immer besser werdenden Noten oft besondere Qualifikationen bei der Bewerbung vorzeigen muss, um in der Masse der sehr guten Abiturienten aufzufallen, wie zum Beispiel Praktika im Ausland. Etwas, das sich nicht alle Schüler finanziell leisten können.

(Gekürzt und leicht verändert aus: <<http://www.dw.de>>)

Fragen zum Text und Übungen

1. Entscheiden Sie textgemäß: Ist das richtig oder falsch? Zitieren Sie die entsprechende(n) Stelle(n) im Text, um Ihre Antwort zu begründen. (2,0 Punkte)

- 1.1. Bei der Hälfte der Studiengänge in Deutschland gibt es heute mehr Bewerber als freie Plätze.
- 1.2. An der Universität Bonn werden bei NC-Fächern die Bewerber zu einem Interview eingeladen.

2. Antworten Sie auf folgende Fragen anhand der Informationen im Text. Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte (circa 2 bis 5 Zeilen). (2,0 Punkte)

- 2.1. Warum ist eine gute Note heute nicht mehr so entscheidend wie früher, um einen Studienplatz zu bekommen?
- 2.2. Welche Kriterien benutzen die Universitäten bei der Auswahl ihrer Studenten?

3. Schreiben Sie einen Aufsatz für eine Schülerzeitung: „Studienplatzvergabe in Spanien“ (60 bis 90 Wörter). (4,0 Punkte)

Mögliche Punkte: Gibt es NC-Fächer in Spanien? Nach welchen Kriterien werden die Studienplätze vergeben? Sind Sie mit dem System einverstanden? Sollten die Universitäten die Möglichkeit haben, eigene Auswahlkriterien zu bestimmen?

4. Suchen Sie im Text Wörter oder Ausdrücke, die den folgenden Umschreibungen bzw. Synonymen entsprechen. (1,0 Punkte)

- 4.1. am Anfang
- 4.2. ausgeschlossen, unmöglich
- 4.3. Beachtung finden, sich hervortun, sich auszeichnen
- 4.4. festgelegt

5. Bilden Sie nur einen Satz aus folgenden Sätzen bzw. Satzteilen. (1,0 Punkte)

- 5.1. Er hat den Studienplatz nicht bekommen. Er hatte eine sehr gute Abiturnote.
- 5.2. Möchten Sie ein Auslandsemester absolvieren? Dann müssen Sie eine Sprachprüfung bestehen.
- 5.3. Bei vielen Studiengängen gibt es zu viele Bewerber. Die Universitäten selektionieren bei diesen Studiengängen anhand der Abiturnote.
- 5.4. Ich weiß nicht: Muss ich ein Foto für die Einschreibung mitbringen?



El ejercicio se calificará de 0 a 10 con dos cifras decimales.

1. Comprensión escrita (hasta 2 puntos).

Se otorgará un punto a cada respuesta, siempre que tanto la indicación de verdadero o falso como su justificación sean correctas. Si la justificación solo es adecuada parcialmente, se podrá otorgar medio punto por respuesta. No puntuarán aquellas respuestas en las que la indicación de verdadero o falso no vaya acompañada de su correspondiente justificación o esta sea incorrecta.

2. Comprensión y producción escrita (hasta 2 puntos).

Se otorgará hasta un punto a cada respuesta, valorando en igual medida la comprensión (0,5 puntos) y la corrección lingüística (0,5 puntos). Esta cuestión trata de evaluar no sólo la comprensión, sino también la capacidad de comunicar información deducida de la lectura. Se intentará evitar, por tanto, la reproducción literal de expresiones del texto.

3. Producción escrita (hasta 4 puntos).

La redacción se calificará atendiendo a los siguientes criterios, cuya ponderación se indica a continuación:

- a) Adecuación al enunciado, capacidad comunicativa, organización de las ideas y coherencia del discurso (hasta 2 puntos).
- b) Corrección gramatical, dominio del léxico, corrección ortográfica y presentación (hasta 2 puntos).

Una completa falta de adecuación al tema propuesto o la reproducción literal y continuada de fragmentos del texto inicial pueden conllevar que no se otorguen puntos en esta parte.

4. Uso del lenguaje (hasta 1 punto).

Se otorgarán 0,25 puntos a cada una de las respuestas correctas.

5. Uso del lenguaje (hasta 1 punto).

Se otorgarán hasta 0,25 puntos a cada frase completada correctamente. Se valorará tanto la adecuación semántica como la corrección de la estructura morfosintáctica.